

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Frühjahr 2026 wird im zuständigen Gremium, dem Stadtrat Augsburg, der Aufstellungsbeschluss betreffend die Bauleitplanung für den Neubau der Uniklinik gefasst werden.

Wir stehen zum Neubau der Uniklinik und einer modernen Gesundheitsversorgung für die Region.

Bislang ist jedoch nicht der Eindruck entstanden, dass ein transparentes und ergebnisoffenes Verfahren zur Festlegung eines Baufeldes eingeschlagen wird. Die meisten Beschlüsse wurden ohne Beteiligung der betroffenen Nachbarkommunen gefällt.

Bei der jetzt anstehenden Aufstellung des Bauleitverfahrens sind die umgrenzenden Gemeinden laut Baugesetzbuch (BauGB) zur Mitwirkung angehalten, ihre Interessen müssen berücksichtigt werden (§ 2 BauGB, sog. „interkommunales Abstimmungsgebot“).

Deshalb fordern wir:

- Die Stadt Neusäß muss ihre Rechtsposition selbstbewusst im Interesse der Menschen, die in Neusäß leben, wahrnehmen.
- Die Zukunftsfragen Verkehrsentwicklung und Naturschutz, Schutz vor Starkregen- und Hochwasser müssen stärker berücksichtigt werden!
- Ergebnisoffene, ernsthafte Prüfung und Planung beider Baufelder im Rahmen des gesetzlich vorgesehenen Raumordnungsverfahrens.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich garantiere Ihnen, dass mich für eine überparteiliche Vertretung der Zukunftsinteressen der Neusässerinnen und Neusässer mit aller Kraft einsetzen werden.

Herzlichst

S. Höhnle

3. Bürgermeisterin



Baufeld West bedeutet für Neusäß:

- Verlust des Klinikparks als Naherholungsraum
- Verlust nächtlicher Abkühlung in der heißen Jahreszeit durch die großflächige Versiegelung für Steppach, Westheim/Kobel, Alt-Neusäß und erhöhte Überflutungsgefahr für Alt-Neusäß bei Starkregen
- die Erschließung des Baufelds West und der Betrieb der Neubaus erfordern eine Untertunnelung der Straßenbahnlinie 2. Die Endhaltestelle Augsburg West P+R ist damit mindestens mehrere Monate nicht mehr an das Straßenbahnnetz angebunden.
- Die Gebiete rund um das Baufeld sind jahrelangem Baulärm ausgesetzt: alleine für das Abtragen des Klinikparks (entstanden aus dem Aushub des bestehenden Klinikums) sind ca 40.000 LKW-Ladungen notwendig. Eine wesentlich höhere Anzahl an LKW-Fahrten ist für den Aushub der neu zu bauenden Klinik notwendig, da die neue Klinik weniger hoch, dafür auf größerer Fläche gebaut werden soll.
- In Verlängerung der Delbrückstraße soll eine asphaltierte Erschließungsstraße für den Baustellenverkehr gebaut werden, die Grünflächen zerstört und die ökologischen Ausgleichsflächen beeinträchtigt. (siehe Karte rechts)



Das Team der SPD-Neusäß bei der Begehung der beiden Baufelder mit Bürgermeisterkandidatin Susanne Höhnle



Stadtgrenze		Baufelder	
Bebauungsplan 300 Medizinische Fakultät		Delbrückstraße Erschließung Baufeld West	



WARUM NEUBAU DER KLINIK UND NICHT SANIERUNG

Das Universitätsklinikum Augsburg ist in die Jahre gekommen und nicht bzw nur mit hohem Aufwand und hohen Kosten sanierungsfähig. Der Freistaat Bayern als Eigentümer hat deshalb einen Ersatzneubau der Klinik geplant und sich dafür auf das Baufeld West festgelegt. Das alternative Baufeld Ost an der Neusäßer Straße wurde abgelehnt.

UNSERE FORDERUNGEN

- Im Rahmen der anstehenden Bauleitplanung der Stadt Augsburg eine ergebnisoffene und intensive Alternativprüfung beider Baufelder – ohne vorherige Festlegungen.
- Beteiligung der angrenzenden Gemeinden
- Stärkere Berücksichtigung der Zukunftsfragen, Verkehrsbelastung und Naturschutz



Unser Antrag zum Baustellenverkehr



BÜRGERMEISTERIN
SUSANNE HÖHNLE
UND DAS TEAM NEUSÄSS

Die Situation der Stadt Neusäß - Einflußmöglichkeiten

Der Freistaat Bayern (vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Kunst) ist Eigentümer der Uni-Klinik und Bauherr des Neubaus.

Die Stadt Augsburg – auf deren Gebiet die Flächen der Uniklinik und der Medizinischen Fakultät liegen – ist verantwortlich für die Bauleitplanung.

Die Stadt Neusäß ist nicht direkt an dem Planungsprozeß beteiligt. Aber: Das Bundes-Baugesetzbuch (BauGB) fordert in §2 ein „interkommunales Abstimmungsgebot“ für derartige Vorhaben. Diese Rechtsposition muss die Stadt Neusäß selbstbewusst wahrnehmen.

Wir werden die Möglichkeiten des BundesBauGesetzes §2 entschlossen vertreten und die Interessen der Menschen in Neusäß kraftvoll und überparteilich vertreten.

Neusäß gewinnt. Mit Uns!



Hrsg.: SPD Ortsverein Neusäß, Christoph Röscher, info@spd-neusaeß.de

Neusäß ^{LISTE}
SPD

Neubau Uniklinik

BÜRGERMEISTERIN
SUSANNE HÖHNLE
UND DAS TEAM NEUSÄSS

Neusäß ^{LISTE}
SPD

